

Modulkatalog
Zwei-Fach-Bachelor Erziehungswissenschaft
geplant ab: Wintersemester 2018/2019
- in Bearbeitung -

ERZ-B2-AG1: Selbstreflexion, Planung und Entwicklung (Akademische Grundkompetenzen I)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahl-pflichtmodul):	Pflichtmodul [Erstfach]			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Individuelle Analyse von Fähigkeiten, Voraussetzungen und Berufszielen - Erstellen von individuellen Kompetenzprofilen - Studiertechniken und -strategien - Zeitmanagement - Kennenlernen und Einüben von angemessenen Formen sachlich begründeter Rückmeldungen zu einem konkreten Lehrangebot - Mitgestaltung der Interaktionsprozesse in den Lehrveranstaltungen - Vertieftes Einüben der Methoden des Planens, Konzipierens und Gestaltens von Hausarbeiten, Referaten oder Präsentationen mit Betreuung eines Mentors (wahlobligatorisch) <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Methodenkompetenzen:</i> Analytische Fähigkeiten, Problemlösungsfähigkeiten, Informations- und Wissensmanagement (wahlobligatorisch), Wissenschaftliches Arbeiten (wahlobligatorisch) 2. <i>Soziale Kompetenzen:</i> Kommunikative Fähigkeiten, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit 3. <i>Personale Kompetenzen:</i> Fähigkeit zur Selbsteinschätzung, Selbständiges Arbeiten, Selbstorganisations- und Planungskompetenz, Belastungsfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit, Lernfähigkeit, Reflexionskompetenz 			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen Lerntagebuch, ca. 10 Seiten, unbenotet Portfolio, ca. 10 Seiten, unbenotet			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontakt-zeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
Tutorium I Selbstreflexion und Planung (Tutorium)	2	Übungsaufgaben (80%)	-	3
Tutorium III Vortragscoaching (Tutorium)	2	Übungsaufgaben (80%)	-	3
Tutorium II Schreibberatung (Tutorium)	2	Übungsaufgaben (80%)	-	3
Tutorium I Selbstreflexion und Planung ist für alle Studierenden obligatorisch. Als zweite Lehrveranstaltung belegen die Studierenden Tutorium II oder III.				
Häufigkeit des Angebots:	Tutorium I Selbstreflexion und Planung: Wintersemester, Tutorium II Schreibberatung und Tutorium III Vortragscoaching: jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine			
Anbietende Lehreinheiten:	Zessko (Sprachen) (50 %) Erziehungswissenschaft (50 %)			

ERZ-B2-AG2: Wissenschaftliches Arbeiten (Akademische Grundkompetenzen II)				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6				
Modulart (Pflicht- oder Wahl-pflichtmodul):		Pflichtmodul [Erstfach]						
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Fachübergreifende und fachspezifische Vermittlung von wissenschaftlicher Terminologie und wissenschaftlichen Arbeitsmethoden - Vermittlung von Methoden zum Strukturieren und Verwerten von Information - Lesetechniken und kognitive Strategien - multimediale Präsentationstechniken - Aufbau und Struktur von Vorträgen - Übungen im Recherchieren und Verarbeiten wissenschaftlicher Informationen - Übungen im Verfassen von fachbezogenen wissenschaftlichen Arbeiten - Übungen im Präsentieren wissenschaftlicher Informationen - Übungen in wissenschaftlicher Kommunikation und Reflexion <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Fachkompetenzen: Die Studierenden kennen zentrale Konzepte und Begriffe erziehungswissenschaftlichen Arbeitens 2. Methodenkompetenzen: Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben, Informations- und Wissensmanagement Präsentationsfähigkeit, differenzierter Umgang mit Textsorten, Medienkompetenz 3. Soziale/Personale Kompetenzen: Kommunikative Fähigkeiten, Teamfähigkeit, selbständiges Arbeiten, Planungs- und Strukturierungskompetenz, Reflexionskompetenz 						
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Portfolio, ca. 10 Seiten						
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Für den Abschluss des Moduls</td><td>Für die Zulassung zur Modulprüfung</td></tr> </tbody> </table>	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)								
Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung							
Tutorium I Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben (Tutorium)	2	Übungsaufgaben (80%)	-	3				
Tutorium II Wissenschaftliche Kommunikation und Vermittlung (Tutorium)	2	Übungsaufgaben (80%)	-	3				
Häufigkeit des Angebots:	Tutorium I: Wintersemester, Tutorium II: Sommersemester							
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine							
Anbietende Lehreinheit:	Erziehungswissenschaft							

ERZ-B2-G1: Allgemeine Grundlagen der Erziehungswissenschaft (Grundlagen I)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9			
Modulart (Pflicht- oder Wahl-Pflichtmodul):	Pflichtmodul [Erstfach] Pflichtmodul [Zweitfach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Erziehungswissenschaftliche Begriffe, Theorien und Modelle - Zentrale Problemstellungen - Vertreterinnen und Vertreter der Pädagogik - Überblick über zentrale Berufs- und Handlungsfelder <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Fachkompetenzen:</i> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden kennen zentrale Begriffe, Theorien und Modelle der Erziehungswissenschaft - die Studierenden sind in der Lage, die historische Entwicklung erziehungswissenschaftlicher Ideen zu erläutern - die Studierenden können zentrale Vertreterinnen und Vertreter pädagogischer Ansätze benennen - die Studierenden können die erziehungswissenschaftlichen Schulen sowie verschiedene wissenschaftstheoretische und forschungsmethodische Zugänge unterscheiden - die Studierenden kennen verschiedene Berufs- und Handlungsfelder der Erziehungswissenschaft 2. <i>Methodenkompetenzen:</i> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden können wissenschaftliche Arbeiten recherchieren und hinsichtlich ihrer Güte bewerten - die Studierenden sind in der Lage, verschiedene Genre von wissenschaftlichen Texten zu unterscheiden und ausgewählte Textformen anzufertigen 3. <i>Soziale/Personale Kompetenzen:</i> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden sind in der Lage, Vorträge zu konzipieren und zu halten - die Studierenden sind in der Lage, ihren eigenen Lernprozess zu reflektieren und selbstständig zu regulieren - die Studierenden sind in der Lage, Arbeitsprozesse zu planen und zu strukturieren - die Studierenden sind in der Lage, im Team zusammen zu arbeiten und gegenseitig Rückmeldungen zu geben 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten				
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
Einführung in die Erziehungswissenschaft (Vorlesung)	2		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Grundlagen der Erziehungswissenschaft (Seminar)	2		1 Referat (ca. 15 Minuten) <i>oder</i> 1 Portfolio (ca. 10 Seiten) <i>oder</i> 1 Essay (ca. 3 Seiten)		
Häufigkeit des Angebots:	Wintersemester				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine				
Anbietende Lehreinheit:	Erziehungswissenschaft				

ERZ-B2-G2: Berufsorientierung und professionelles Handeln (Grundlagen II)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahl-pflichtmodul):	Pflichtmodul [Erstfach]			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Theorie-Praxis-Verhältnis in der Erziehungswissenschaft - der Fall als Grundlage professionellen Handelns - zentrale Berufs- und Handlungsfelder - Eigenverantwortliche Kontaktnahme mit einer Praktikumseinrichtung - Praktikum in einem pädagogischen Handlungsfeld - Beobachtung und Analyse spezifischer Bildungs-, Planungs- und Evaluationsaufgaben - Erfahrungen mit pädagogischen Praktiken im Umgang mit Personen, institutionellen Abläufen und den inhaltlichen Aufgaben im Praktikumsfeld - Reflexion der gewonnenen Erfahrungen aus dem Praktikum im Hinblick auf die eigene Person und das pädagogische Handlungsfeld in Form einer Fallstudie <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Fachkompetenzen: - die Studierenden kennen die zentralen Berufs- und Handlungsfelder der Erziehungswissenschaft und sind in der Lage die Teildisziplinen der Erziehungswissenschaft diesen Feldern zuzuordnen - die Studierenden können erziehungswissenschaftliches Wissen zur Interpretation und Erklärung von Bildungs-, Planungs- und Evaluationsaufgaben heranziehen - die Studierenden sind in der Lage die Erträge und Grenzen von Theorien für das professionelle Handeln zu reflektieren - die Studierenden sind aufgrund ihrer Praxiserfahrungen in der Lage, ihre Stärken und Schwächen in Bezug auf zukünftiges berufliches Handeln einzuschätzen 2. Methodenkompetenzen: - die Studierenden können Aufgaben und Probleme des Praxisfeldes als Fall professionell bearbeiten - die Studierenden sind in der Lage alltägliche Perspektiven auf pädagogische Praxis von wissenschaftlichen Zugängen zu unterscheiden - die Studierenden kennen pädagogische Methoden (wie z. B. Beraten, Gruppenarbeit) und können einige der Methoden im Praxisfeld anwenden 3. Soziale/Personale Kompetenzen: - die Studierenden können im Team zusammenarbeiten und unterschiedliche Interpretationsperspektiven zusammenführen - die Studierenden entwickeln ein Selbstverständnis als wissenschaftlich denkende Professionelle - die Studierenden nutzen wissenschaftliche Theorien für eine kritische Analyse alltäglicher Routinen und Handlungsmuster 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontakt-zeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	

"Das Theorie-Praxis-Problem in pädagogischen Handlungsfeldern" inklusive Praktikumsvorbereitung in Arbeitsgruppen (Vorlesung)	2	Fallstudie (ca. 12-15 Seiten)	-	-	3
Nachbereitungsseminar (Seminar)	1	Referat (ca. 15 Minuten)	-	-	1
Praktikum (Praktikum)	6 Wochen	-	-	1 Praktikumsarbeit als Fallstudie (12-15 Seiten)	8
Häufigkeit des Angebots:		Vorlesung: Sommersemester, Praktikum und Nachbereitungsseminar: jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul: Anbietende Lehreinheit:		Keine Erziehungswissenschaft			

ERZ-B2-G3: Grundlegende Empirische Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft (Grundlagen III)			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9				
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul [Erstfach] Pflichtmodul [Zweitfach]					
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Forschungsdesigns der empirischen Bildungsforschung - Wissenschaftstheorie - Messverfahren - Deskriptive und inferenzstatistische Verfahren, statistische Modelle - Evaluation und Qualitätssicherung im Bildungswesen <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <p><i>1. Fachkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden erwerben grundlegende methodologische und methodische Kenntnisse zur Analyse der Bildungsrealität - die Studierenden erwerben Wissen zu zentralen statistischen Konzepten und Verfahren zur Deskription und Inferenz sowie zur Modellierung von Daten - die Studierenden können empirische Forschungsarbeiten in Bezug auf Modelle, Ansätze und Methoden der Datenerhebung und -analyse einordnen - die Studierenden können empirische Forschungsarbeiten im Hinblick auf zentrale Gütekriterien begründet bewerten <p><i>2. Methodenkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden erwerben analytische Fähigkeiten <p><i>3. Soziale/Personale Kompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden erwerben Fähigkeiten zur Selbsteinschätzung, zum selbstständigen Arbeiten und zur Selbstdisziplin 					
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend						
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)			
Einführung in die Statistik mit Tutorien zur Vorlesung (Vorlesung und Übung)	2V+2Ü	Für den Abschluss des Moduls Klausur (90 Minuten)	-	4			

Einführung in die empirischen Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft (Vorlesung)	2	-	-	Eine Klausur (90 Minuten)	5
Häufigkeit des Angebots:	Vorlesung inklusive Tutorium "Einführung in die Statistik" im Sommersemester, Vorlesung "Einführung in die empirischen Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft" im Wintersemester				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine				
Anbietende Lehreinheiten:	Erziehungswissenschaft (67 %) Psychologie (33 %)				

ERZ-B2-P1: Schwerpunkt Kindheit und Jugend (Profilierung I)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Erstfach] Pflichtmodul [Zweitfach]	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sozialisations- und Erziehungstheorien - Kindheits- und Jugendforschung - gesellschaftlicher Wandel von Kindheit und Jugend - Risiko- und Problemlagen von Kindern und Jugendlichen - Strategien der Kommunikation, Prävention und Intervention - geschlechtsspezifische Aspekte - Professionalität von Pädagoginnen und Pädagogen bzw. Erziehungswissenschaftlerinnen und Erziehungswissenschaftlern <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <p>1. Fachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden kennen grundlegende Sozialisations- und Erziehungstheorien und -instanzen sowie Theorien, Methoden und Befunde der Kindheits- und Jugendforschung - die Studierenden können die veränderten Bedingungen des Aufwachsens von Kindern und Jugendlichen sowie deren Problemlagen und Gefährdungen erkennen - die Studierenden können Ziele, Konzepte und Methoden schulischer und außerschulischer Bildung und Erziehung darstellen und kritisch reflektieren - die Studierenden sind in der Lage, Präventions- und Interventionsmöglichkeiten aufzuzeigen <p>2. Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden können erziehungswissenschaftliche Debatten kritisch reflektieren und eigene Positionen begründen - die Studierenden können pädagogische Fragestellungen entwickeln und unter Verwendung erziehungswissenschaftlicher Theorien und Methoden bearbeiten - die Studierenden sind in der Lage, Fallbeispiele aus der Kinder- und Jugendarbeit zu analysieren und aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive zu reflektieren <p>3. Soziale/Personale Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden können ihre pädagogischen Standpunkte mündlich und schriftlich darstellen - die Studierenden können im Team an einer pädagogischen Fragestellung zusammenarbeiten - die Studierenden sind in der Lage, die Ergebnisse ihrer Arbeit mittels geeigneter Medien der Seminaröffentlichkeit vorzustellen und zu diskutieren 	

Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, ca. 12 Seiten				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
Vorlesung (Vorlesung)	2	Klausur, 90 Minuten	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	1 Referat (ca. 15 Minuten) <i>oder</i> 1 Portfolio (ca. 10 Seiten) <i>oder</i> 1 Essay (ca. 3 Seiten)	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	1 Referat (ca. 15 Minuten) <i>oder</i> 1 Portfolio (ca. 10 Seiten) <i>oder</i> 1 Essay (ca. 3 Seiten)	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:	Vorlesung: Wintersemester, Seminar: jedes Semester				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul: Anbietende Lehreinheit:	Keine Erziehungswissenschaft				

ERZ-B2-P2: Schwerpunkt Bildung und Teilhabe Erwachsener (Profilierung II)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahl-pflichtmodul):	Pflichtmodul [Erstfach] Pflichtmodul [Zweitfach]			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - geschichtlicher und gesellschaftlicher Wandel des Verständnisses von Erwachsenenbildung und lebenslangem Lernen - Planung, Organisation, Finanzierung, Qualität und Management von Bildungseinrichtungen - Bildungs- und Lerntheorien Erwachsener im Kontext politischer sowie beruflicher Teilhabe - Politische, kulturelle und berufliche Bildung - Pädagogische Beratung <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Fachkompetenzen:</i> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden können bildungspolitische, bildungspraktische und bildungswissenschaftliche Zugänge zu Prozessen lebenslangen Lernens unterscheiden und interpretieren - die Studierenden sind in der Lage, institutionalisierte Weiterbildungsangebote wissenschaftlich begründet zu planen sowie Grundformen pädagogischen Handelns zu praktizieren - die Studierenden sind in der Lage eine eigene didaktische Position vor dem Hintergrund der wichtigsten didaktiktheoretischen Diskurse der Erwachsenenbildung zu begründen - die Studierenden können das Wechselverhältnis von Weiterbildungsmöglichkeiten und Teilhabe im gesellschaftlichen Umfeld analysieren und eigene Gestaltungskonzepte entwerfen sowie theoretisch begründen 2. <i>Methodenkompetenzen:</i> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden können zu erziehungs- und bildungswissenschaftlichen Diskurse Position beziehen - die Studierenden können im Rahmen einer schriftlichen Leistung selbstständig Fragestellungen ableiten unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden bearbeiten und den Bezug zu aktuellen Forschungsergebnissen und grundlegenden Theorien herstellen 3. <i>Soziale/Personale Kompetenzen:</i> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden können ihre pädagogischen Standpunkte mündlich und schriftlich darstellen - die Studierenden können im Team an einer pädagogischen Fragestellung zusammenarbeiten - die Studierenden sind in der Lage, die Ergebnisse ihrer Arbeit mittels geeigneter Medien der Seminaröffentlichkeit vorzustellen und zu diskutieren. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, ca. 12 Seiten, thematisch zu einem der zwei Seminare			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	

Seminar (Seminar)	2	1 Referat (ca. 15 Minuten) <i>oder</i> 1 Portfolio (ca. 10 Seiten) <i>oder</i> 1 Essay (ca. 3 Seiten)	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	1 Referat (ca. 15 Minuten) <i>oder</i> 1 Portfolio (ca. 10 Seiten) <i>oder</i> 1 Essay (ca. 3 Seiten)	-	-	3
Vorlesung (Vorlesung)	2	Klausur, 90 Minuten	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:					
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		jedes Semester			
Anbietende Lehreinheit:		Keine Erziehungswissenschaft			

ERZ-B2-SOZ: Bildungsprozesse in modernen Gesellschaften (Grundlagen IV)*		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9					
Modulart (Pflicht- oder Wahl-pflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang [Zweitfach]						
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Moderne Bildungstheorien - Historische Dimensionen der Entwicklung von Bildungsprozessen und -institutionen - Spezielle Bildungsprozesse in der Kindheit und Jugend - Spezielle Bildungsprozesse im Erwachsenenalter <p>Qualifikationsziele:</p> <p><i>1. Fachkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden sind in der Lage Bildungsprozesse im Erwachsenenalter theoriegeleitet zu verstehen, zu analysieren und zu bewerten - die Studierenden sind in der Lage Bildungsprozesse in Kindheit und Jugend theoriegeleitet zu verstehen, zu analysieren und zu bewerten - die Studierenden sind in der Lage Theorien auf historische Bildungsentwicklungen anzuwenden und mit Hilfe dieser zu analysieren - die Studierenden sind in der Lage Theorien auf nationale und internationale Bildungsentwicklungen anzuwenden und mit Hilfe dieser zu analysieren <p><i>2. Methodenkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Methodenkompetenzen aus den Modulen ERZ-B2-V2, ERZ-B2-V3, ERZ-B2-P1 und ERZ-B2-P2 						
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 12 Seiten, thematisch zu einem der drei ausgewählten Seminare						
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontakt-zeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)			
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung				
				Arbeitsaufwand gesamt (in LP)			

Seminar aus Modul ERZ-B2-V2 (Seminar)	2	1 Referat (ca. 15 Minuten) <i>oder</i> 1 Portfolio (ca. 10 Seiten) <i>oder</i> 1 Essay (ca. 3 Seiten)	-	-	3
Seminar aus Modul ERZ-B2-V3 (Seminar)	2	1 Referat (ca. 15 Minuten) <i>oder</i> 1 Portfolio (ca. 10 Seiten) <i>oder</i> 1 Essay (ca. 3 Seiten)	-	-	3
Seminar aus Modul ERZ-B2-P1 (Seminar)	2	1 Referat (ca. 15 Minuten) <i>oder</i> 1 Portfolio (ca. 10 Seiten) <i>oder</i> 1 Essay (ca. 3 Seiten)	-	-	3
Seminar aus Modul ERZ-B2-P2 (Seminar)	2	1 Referat (ca. 15 Minuten) <i>oder</i> 1 Portfolio (ca. 10 Seiten) <i>oder</i> 1 Essay (ca. 3 Seiten)	-	-	3
* Das Modul ist obligatorisch nur für Studierende, die im Erstfach Soziologie studieren. Die Studierenden vertiefen durch die Wahl von 3 Seminaren à 3 LP aus dem Angebot von 4 Modulen ihre bildungswissenschaftlichen Kompetenzen.					
Häufigkeit des Angebots:	jedes Semester				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine				
Anbietende Lehreinheit:	Erziehungswissenschaft				

ERZ-B2-V1: Vertiefende Empirische Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft (Vertiefung I)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6				
Modulart (Pflicht- oder Wahl-pflichtmodul):	Pflichtmodul [Erstfach] Pflichtmodul [Zweitfach]					
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Datenerhebungs- und Datenauswertungstechniken - Planung empirischer Untersuchungen - computergestützte Analyse bildungswissenschaftlicher Daten (z.B. mit R) - Rezeption von Arbeiten der empirischen Bildungsforschung <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Fachkompetenzen:</i> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden erwerben ein vertieftes Verständnis von Verfahren und Konzepten zur Gewinnung, Analyse, Strukturierung und Modellierung empirischer Daten - die Studierenden nutzen grundlegende methodische, methodologische und statistische Kenntnisse, um Messinstrumente zu entwickeln und empirische Forschungsfragen zu untersuchen - die Studierenden können für die Konstruktion von Messinstrumenten und der Untersuchung empirischer Forschungsfragen einschlägige Analyse-Software nutzen 2. <i>Methodenkompetenzen:</i> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierende erwerben Problemlösungs- und Präsentationsfähigkeiten - die Studierenden erwerben Kenntnisse im Informations- und Wissensmanagement - die Studierenden erwerben EDV-Kompetenzen - die Studierenden vertiefen ihre analytischen Fähigkeiten 3. <i>Soziale/Personale Kompetenzen:</i> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden entwickeln ihre Fähigkeiten zur Selbsteinschätzung, dem selbständigen Arbeiten und der Selbstdisziplin 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 8-12 Seiten					
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontakt-zeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)	
Messinstrumente: Konstruktion, Testtheorie und Anwendung (Seminar)		2	Für den Abschluss des Moduls 1 Referat (ca. 15 Minuten) <i>oder</i> 1 Portfolio (ca. 10 Seiten) <i>oder</i> 1 Essay (ca. 3 Seiten)	Für die Zulassung zur Modulprüfung -	-	3
Datenauswertung und -interpretation (Seminar)		2	1 Referat (ca. 15 Minuten) <i>oder</i> 1 Portfolio (ca. 10 Seiten) <i>oder</i> 1 Essay (ca. 3 Seiten)	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine				
Anbietende Lehreinheit:		Erziehungswissenschaft				

ERZ-B2-V2: Gesellschaftliche Dimensionen von Bildung (Vertiefung II)					Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahl-pflichtmodul):	<p>Pflichtmodul [Erstfach] Pflichtmodul [Zweitfach]</p> <p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sozialwissenschaftliche Bildungstheorien - Aufbau und Wandel nationaler und internationaler schulischer, beruflicher und tertiärer Bildungssysteme - Internationale Bildungsentwicklungen und deren Einordnung in nationale Debatten (z.B. Bildungsstruktur, Bildungsbeteiligung, Bildungstheorien) - Institutionen, Organisationsformen sowie Kulturen von Bildung - Nationale und internationale Bildungsberichterstattung - Mobilitätsprozesse individueller Bildungsverläufe - Bedeutung familialer Handlungsstrategien bei Bildungsverläufen <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <p>1. Fachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden können sozialwissenschaftliche Theorien auf nationale und internationale Bildungsentwicklungen anwenden - die Studierenden können individuelle Bildungsprozesse und Bildungswege kontextuieren, theoretisch begründet, differenziert zu vergleichen - die Studierenden können internationale Entwicklungen im schulischen, beruflichen und tertiären Bereich verstehen und dadurch nationale Debatten einordnen <p>2. Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden kennen die nationale und internationale Bildungsberichterstattung - die Studierenden können die Bildungsberichterstattung nutzen und Beiträge zu politischen Bildungsdebatten beisteuern - die Studierenden sind in der Lage mit der wissenschaftlichen Bildungsstatistik umzugehen und sie können die Datenbestände auswerten und interpretieren 					
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:						
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten					
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontakt-zeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)	Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
Gesellschaftliche Dimension von Bildung (Vorlesung)	2	-	-	-	-	6
Seminar (Seminar)	2	1 Referat (ca. 15 Minuten) <i>oder</i> 1 Portfolio (ca. 10 Seiten) <i>oder</i> 1 Essay (ca. 3 Seiten)	-	-	-	3

Seminar (Seminar)	2	1 Referat (ca. 15 Minuten) <i>oder</i> 1 Portfolio (ca. 10 Seiten) <i>oder</i> 1 Essay (ca. 3 Seiten)	-	-	3
<hr/>					
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Erziehungswissenschaft			

ERZ-B2-V3: Historische Dimensionen von Bildung (Vertiefung III)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahl- pflichtmodul):	Pflichtmodul [Erstfach] Pflichtmodul [Zweitfach]	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehren und Lernen im Wandel der Bildungsgeschichte - Zäsuren und Projekte des Bildungsreformprozesses - Problematisierungsperspektiven in ausgewählten Themenfeldern und Aspekten von Bildung und Erziehung im gesellschaftlichen Wandel: bildungshistorisch, didaktisch, politisch, kulturell <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Fachkompetenzen:</i> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden kennen grundlegende Themenfelder der historischen Dimension der Erziehungswissenschaft und können Beispiele für ausgewählte Orte, Personen und Projekte der Bildungsreform sowie des Lernens im gesellschaftlichen Wandel referieren 2. <i>Methodenkompetenzen:</i> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden verfügen über Methoden bildungshistorischer Quellenkritik und Interpretation - die Studierenden sind in der Lage, Institutionen, Organisationsformen und didaktisch-methodische Zugänge sowie Kulturen von Bildung und Erziehung historisch einzuordnen und zu bewerten und können Bedingungen von Bildungsreformprozessen ableiten 3. <i>Soziale/Personale Kompetenzen:</i> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden können im Rahmen einer schriftlichen Leistung selbstständig eine Fragestellung unter Anwendung bildungshistorischer Methoden bearbeiten und interpretieren. 	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 8-12 Seiten	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	1 Referat (15 Min.) <i>oder</i> 1 schriftliche Ausarbeitung (6-8 Seiten)	-	-	3
Historische Dimensionen von Bildung (Vorlesung)	2	1 Klausur (90 Min.)	-	-	3

Häufigkeit des Angebots:	Vorlesung: Sommersemester, Seminar: jedes Semester
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine
Anbietende Lehreinheit:	Erziehungswissenschaft

ERZ-B2-VM: Abschlussbezogenes Vertiefungsmodul		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahl-pflichtmodul):	Pflichtmodul [Erstfach]			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung von Fähigkeiten zur eigenständigen Formulierung einer wissenschaftlichen Fragestellung für die Abschlussarbeit - Eintübung der Strukturierung und Verfassung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit in der Erziehungs-/Bildungswissenschaft <p><i>Qualifikationsziele:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Fachkompetenzen:</i> Vertiefung der Fachkompetenz im für die Abschlussarbeit gewählten Themenfeld 2. <i>Methodenkompetenzen:</i> Strukturierung und Verfassung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit, Reflektion eigener wissenschaftlicher Arbeit sowie eigenständige Anwendung einer Methode auf eine erziehungs-/bildungswissenschaftliche Fragestellung 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	1 Präsentation (15 Minuten), mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Seiten), unbenotet			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontakt-zeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
Examenskolloquium (Kolloquium)	2	Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	6
Häufigkeit des Angebots:	jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine			
Anbietende Lehreinheit:	Erziehungswissenschaft			